

7 Künstler

...

BIOGRAFIEN UND WERKE

KUNSTAUSSTELLUNG in der ehemaligen Synagoge



„Hoffnung,
Licht
und Stille“

Marga Falkenhagen
Janine Gilbeau
Dieter Isler
Frieder Korff
Uwe Kreuzkamp
Martina Reis
Jutta Wildhagen

16.12.18 - 27.01.19

Sieben schauburger Künstler laden zu einer gemeinsamen Ausstellung in der ehemaligen Synagoge in Stadthagen ein. Präsentiert werden Objekte, Plastiken und Gemälde zum Thema „Hoffnung, Licht und Stille“. Eintritt frei.

VERNISSAGE:

Sonntag - 16.12.18 - 11:00 Uhr

ERÖFFNUNG:

Andreas Kraus (Förderverein Vorsitzender)

Thema: „Kunst und Erinnerung“

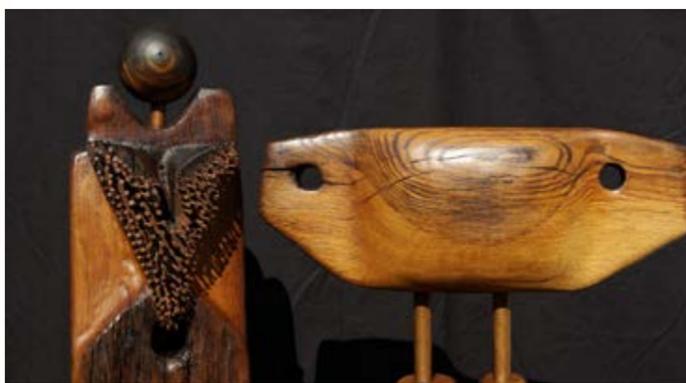
MUSIK:

Lelia Buzalkowski - Kontrabass

ÖFFNUNGSZEITEN: Sa. + So. 11:00 - 16:00 Uhr

WEGBESCHREIBUNG: Die ehemalige Synagoge erreicht man über die Gasse zur alten Synagoge (Zugang von der Niedernstraße zwischen den Häusern Nr. 21 und 23 oder von der Schulstraße zwischen den Häusern Nr. 6 und 7).





MARGA FALKENHAGEN - WERKE

HOFFNUNG



Fachwerkbalken aus einem abgebrannten Haus

Schon immer machten sich Menschen in Notzeiten auf den Weg in das „gelobte Land“, um so sich und ihren Angehörigen ein sicheres und besseres Leben zu ermöglichen. Das Thema ist hochaktuell, aber gleichzeitig zeitlos: die Skulptur wurde 2004 geschaffen!

SCHWIMMER DURCH DIE ZEITEN



Mooreiche, Bodenfund, ca. 1.500 v. Chr.

Als Moses mit dem Volk Israel durch die Wüste zog (um 1500 v. Chr.) stand die Eiche, zu der dieses kleine Fundstück gehört, im heutigen Holstein. Sie geriet für über 3000 Jahre unter die Erde, bis der mächtige Stamm und einige Astreste Anfang des 21. Jahrhunderts bei Kanalarbeiten ausgegraben wurden.

METAMORPHOSE

alter Eichen-Fachwerkbalken (Türpfosten)

Unverkäuflich

Dieses Stück Holz hat mehrere Wandlungen durchlebt/überlebt: von der Eichel zum Baum, vom Baum zum Fachwerkbalken und nun vom Fachwerkbalken zur Skulptur.

Weitere Preise auf Anfrage



MARGA FALKENHAGEN

- 1943 in Gnewitz / Kreis Rostock geboren
- 1965-1969 Studium der Kunsterziehung in Braunschweig
- 1969-1999 Schuldienst am Gymnasium Bad Nenndorf
- 1978-1979 Studium der visuellen Kommunikation in Braunschweig bei Prof. Selle
- 1985 entscheidende Anstöße zur Bildhauerei durch den Künstler Josef Hauke aus Lauenau
- 1986 erste Arbeiten mit alten Eichen-Fachwerkbalken
- 1986-2000 Mitglied der „Schaumburger Künstler“ e. V.
- seit 1987 zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland
- seit 2007 Mitglied in der „Kunstgemeinschaft Sachsenwald“
Mitglied in der GEDOK Hannover

Neben anderen Werkstoffen haben für mich alte **Eichen-Fachwerkbalken** mit ihrer Jahrhunderte alten Geschichte eine ganz besondere Faszination. Ich sehe in jedem Balken mit seiner von der Natur geschaffenen Struktur und den von Menschen einer vergangenen Zeit erzeugten Spuren – Bohrungen, Einkerbungen, Markierungen – etwas absolut Unverwechselbares. Jeder Balken ist für mich eigentlich schon ein Kunstwerk, dem ich mit sparsamen und einfühlsamen bildhauerischen Mitteln eine eigene Prägung und natürlich ein Thema gebe.

Meine Fachwerkarbeiten sind als Zeitbrücken zu verstehen, sind Sinnbilder für das Eingebundensein des Menschen in sein Umfeld, seine Zeit, sein Schicksal. Der alte Eichenbalken – geformt, genutzt, ausgenutzt, missbraucht, aufgebraucht, weggeworfen – steht für mich als Symbol gelebten Lebens.

Für mich sind die Balken **lebendige Zeugen einer vergangenen Zeit**. Durch meine Arbeit bewahre ich sie vor dem endgültigen Vergessen und Sorge dafür, dass sie wieder in die Häuser zurückkehren – diesmal allerdings als **Kunstwerk**.



KONTAKT:

Marga Falkenhagen
Matthiasstraße 13
31555 Suthfeld

E-Mail: m.falkenhagen@t-online.de
Tel.: 05723 – 8719

www.
margafalkenhagen.de





JANINE GILBEAU - WERKE

Die Geschichte der alten Synagoge, sowie die Gestaltung des Gebäudes haben mich tief bewegt, sodass ich mich inspiriert fühlte, unser gemeinsames Thema „Hoffnung, Licht und Stille“ auf meine Weise künstlerisch umzusetzen.

Der Baum steht dabei für mich als Symbol für das Leben, genauso wie für die Vergänglichkeit. Er bietet Schutz und spendet Hoffnung. Er ist ein Ruhepol in unserer hektischen Welt - ebenso wie die alte Synagoge.



JANINE GILBEAU

1976	geboren in Hannover
1995	Abitur (Kunst/ Deutsch), Stadthagen
1998	Gesellenabschluß zur Fotografin
1998/1999	Kameraassistentin beim NDR in Hamburg
1999-2003	Studium (Medien/Germanistik) als Fotografin/Fotofachlaborantin tätig
seit 2009	Arbeit als pädagogische Mitarbeiterin an unterschiedlichen Schulen/ Kunstprojekte mit Kindern und Jugendlichen
seit 2016	Kunstlehrerin

Als Fotografin bestimmt der Augenblick, der Ausschnitt, der Moment der Wahrnehmung meiner Umgebung die Bilder. Daher ist auch die Fotografie der Ausgangspunkt meiner Arbeiten. Durch die malerische Weiterentwicklung ist es mir möglich über die „Grenze“ des Vorgegebenen zu gehen. Ich verbinde meine Fotografien mit Malerei, erweitere also die Realität durch Phantasie.

Thematisch lasse ich mich aus meiner Umgebung inspirieren, wobei ich den Fokus auf Ausschnitte lege. Die Bilder sind in Mischtechnik aus Acryl- Wachs- und Kreide auf Leinwand oder Sperrholz gefertigt.

KONTAKT:

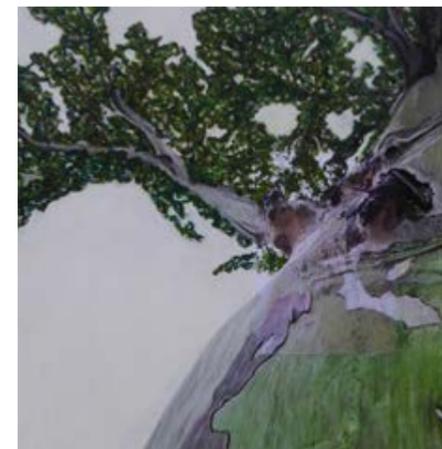
Janine Gilbeau
Kreisstr. 13
31655 Stadthagen

Tel. 05721/939506
gilnine@yahoo.de

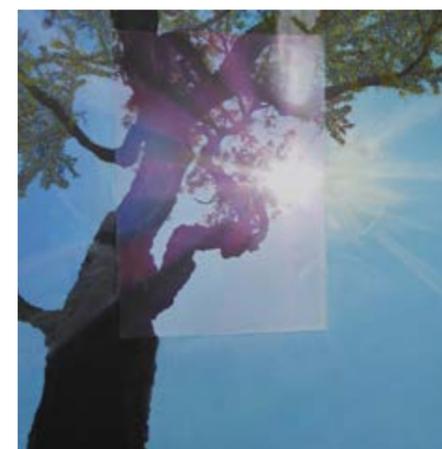
artnine.wordpress.com



HOFFNUNG



STILLE



LICHT

Preise auf Anfrage



DIETER ISLER - WERKE

Für Menschen, die unter körperlicher und seelischer Gewalt leiden müssen, bleibt die Hoffnung auf Freiheit, einen Neubeginn und ein besseres Leben. Das Licht symbolisiert diese Hoffnung und gibt Orientierung. Das möchte ich in meinen Objekten wiedergeben.



HOFFNUNG, LICHT UND RUHE



HANS-DIETER ISLER

Geboren 1949 in Hassel/Weser, Kreis Graftschaft Hoya
Nach Schulabschluss zunächst Berufsausbildung zum
Bauzeichner, dann Studium und tätig als Dipl. Sozialar-
beiter/-pädagoge. Seit Frühjahr 2012 im Ruhestand.

2009 erste Kontakte mit Feuer und Eisen in Schmie-
dekursen und Beginn der Einrichtung einer eigenen
Schmiedewerkstatt, sowie der Beschaffung von Werk-
zeugen für die Metall- und Holzbearbeitung.
Kennenlernen von Glasbearbeitung (Fusing) in der
Glashütte Gernheim.

*In meinen Werken verbinde ich inzwischen mit dem ge-
schmiedeten Eisen auch Glas, Acrylglas und Holz. Das Ei-
chen- und Lärchenholz ist dabei durch den natürlichen
Verwitterungsprozess bereits vorgeformt.*

*In einer Vielzahl von Arbeitsgängen und der Kombinati-
onen verschiedener Materialien ergeben sich vielfältigste
Objektgestaltungsmöglichkeiten.*

KONTAKT:

Hans-Dieter Isler
Altenhägerstr. 70
31558 Hagenburg

hdi-ha@t-online.de
Tel.: 05033-7121

www.
holz-und-eisen-kunst.de



HOFFNUNG

Preise auf Anfrage



FRIEDER KORFF - WERKE



BLÜHENDER BAUM

*In mir ist ein Kern, ein Funke, ein Gedanke
verborgen, ich bin Leben vom ewigen Leben.*

(H. Hesse)



FERNE GALAXIE

*Vor uns ist das Licht, die Dunkelheit
wird eines Tages hinter uns sein.*



AUF DEM MEERESGRUND

*Sing ein Lied für den Ozean, sing ein Lied
übers Meer.*

*Und ich singe ein Lied für dich, wird das Herz
mir auch schwer.*

(Rio Reiser)



FRIEDER KORFF

- 1936 geboren in Rinteln
- 1950 Ausbildung in einer Hohlglashütte
Studium an der Glasfachschule Zwiesel
Als Autodidakt über die Fotografie zur Malerei
Ausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen mit
Architektur- und Landschaftsbildern
- 1988 Seminarbesuche für Fusing (Glasverschmelzungen)
- 1995 Einrichtung einer eigenen Werkstatt für Glaskunst
Inspiriert von der Schaumburger Landschaft rund
um Mittelbrink

- Ausgedehnte Experimente mit Glas in Verbindung mit organischen und anorganischen Stoffen.

- Entwicklung charakteristischer Ausdrucksformen (farbintensive Binnenstrukturen und Blasenbildung).

*- Schaffung zahlreicher Objekte für Raum und Landschaft
Es entstehen Pyramiden, Windspiele und Skulpturen, letztere in Verbindung mit unterschiedlichen, kontrastreichen Eichenfachwerkbalken in Montagetechnik mit Glasobjekten.*

Die Balken stammen aus dem Fundus alter Fachwerkhäuser des Schaumburger Landes. Ich sehe darin ein Plädoyer gegen die Schnelllebigkeit und die Wegwerfmentalität unserer Zeit.

KONTAKT:

Mittelbrink 11
31712 Niedernwöhren

Tel: 05726 - 461
info@glaskunst-korff.de

**www.
glaskunst-korff.de**



Preise auf Anfrage



UWE KREUTZKAMP - WERKE

Der Haufen zerborstener **Schwimmwesten** steht für die Hoffnung, die die Flüchtlinge jetzt haben, wo sie das rettende Ufer erreicht haben.
Der umgefallene **Stuhl** unter der Lampe mit der Spiegelung an der Wand zeigt eine mysteriöse Stille, eine Momentaufnahme nach einer Begebenheit.
Der Blick aus dem **Fenster** für das Licht, das von außen herein scheint.

In Anbetracht des Ausstellungsortes, scheinen auch weiterreichende Interpretationen möglich, die durchaus gewollt sind.



GERETTET

900,- Euro



STILLE

700,- Euro



LICHT

800,- Euro



UWE KREUTZKAMP

1957 geb. in Hannover
1977 Abitur am Gymnasium Langenhagen
1980-1985 Studium der Kunstpädagogik in Bamberg und Oldenburg
1985-1990 Studium „Freie Malerei“ an der HfK Bremen
Seit 1985 Mitarbeit im „Blaumeier-Atelier“ Projekt Kunst und Psychiatrie
1990-2010 Atelieregemeinschaft Neustadt (Bremen)
1992-2005 Mitglied im BBK /Bremen
Seit 2010 Atelier, Mittelbrink 10 (bei Stadthagen)

Alle Arbeiten sind in Mischtechnik ausgeführt: z.B. Acryl, Graphit, Kreide, Dispersion sowie collagierte Papiere

Motive: Portrait, Stillleben u. Landschaft, Gegenständlich, aber nicht realistisch Liebe zum Strick, Duktus des Pinsels und der Materialität des Untergrundes

Perspektivische Darstellungen, die im selben Bild an anderer Stelle wieder negiert werden

Irritationen durch Überklebungen und Übermalungen

KONTAKT:

Uwe Kreutzkamp
Mittelbrink 10
31712
Niedernwöhren

Tel. 0178 - 9625523
ukreutzkamp@gmail.
com

www.
uwe-kreutzkamp.de





MARTINA REIS

1972 geboren und aufgewachsen in der Slowakei
 1978-1986 Kunstschule für Kinder und Jugendliche
 1990-1995 Lehramtsstudium (Kunst und Slowakisch)
 seit 1995 wohnhaft in Deutschland
 seit 1996 als Medien-Designerin tätig
 seit 1997 Dozentin bei der VHS, Kunstwerkstatt B.Münder
 seit 2000 Einzel- und Gruppenausstellungen
 2005 Mitgründerin der Künstlergruppe „ARTego“
 2007-2012 Mitglied im Verein „Schaumburger Künstler“
 Seit 2007 freischaffende Künstlerin (Freiberuflerin)
 2014 Autorin vom Kreativbuch „**Fasziniert von Pappmaché - Technik und figuratives Gestalten**“

DER MENSCH in unterschiedlichsten Facetten seines Daseins ist das Hauptmotiv meiner künstlerischen Arbeit. Die Verschiedenheit der Charaktere und Gefühle, die sich in Gesichtern spiegeln, inspirieren mich grenzenlos. Somit ist das Gesicht mit seinen Emotionen und Stimmungen mein absolutes Lieblingsthema, sowohl in der Malerei, als auch im plastischen Gestalten. Meine Werke reichen von realen Abbildungen des Gesichts und Körpers bis hin zu ironischen, zweideutigen Darstellungen. Allegorien und skurrile Fantasiewesen sind auch ein wichtiger Teil meines künstlerischen Repertoires.

Arbeitsbereiche: Malerei, Körperabformung, Pappmaché, Computerdesign, Workshops und Anleitungen zu Pappmaché-Techniken als Buch oder Videos bei **YouTube**.

KONTAKT:

Martina Reis
 Birkenweg 10
 31688 Nienstädt

Tel. 05721-3224
 martina@reis-kunst.de

www.
 mARTinareis.de



MARTINA REIS - WERKE

Woher kommen wir, wohin gehen wir, wer sind wir? ...
 In dieser Ausstellung weise ich mit meinen Werken auf die nicht materielle aber essentielle und reale geistige Ebenen eines Menschenlebens hin.
 Intensiv beschäftigt mich die **Hoffnung** auf das Leben jenseits unseres irdischen Lebens und das **Licht** - Gottes Liebe und geistige Wesen. Liebe erfahren und Liebe teilen ist für mich die Antwort auf die Frage nach dem Sinn des Lebens.



Hoffnung und Licht



Hoffnung, Stille und ins Licht

Die menschliche Seele ist unsterblich...



Stille (Innere Ruhe)

Innere Welt der Gedanken, Erinnerungen, Gefühle...

Preise auf Anfrage



JUTTA WILDHAGEN - WERKE

Bei der Arbeit zum Thema Hoffnung, Licht und Stille beschäftigte mich besonders, dass es Menschen schaffen, in einer schwierigen oder sogar ausweglos erscheinenden Lage immer wieder Hoffnung zu haben. Verfolgung, Flucht, körperliche und seelische Gewalt und Bedrohung, Ängste und Depressionen, es gibt viele schlimme Lebenssituationen, die sich wie dunkle Schatten auf die Seele legen können. Und doch gibt es oft einen Hoffnungsschimmer, ein Licht, das leuchtet und das Leben wieder hell macht. Heraustreten aus dem Dunkel und zum Licht gehen – das möchte ich in meinen Bildern ausdrücken.



HOFFNUNG



IM LICHT



TOR ZUM LICHT



AUFBRUCH

Preise auf Anfrage



JUTTA WILDHAGEN

- 1949 in Gronau/Alfeld geboren
- 1969-1972 Studium der Kunsterziehung in Hannover
- 1972-2012 Lehrtätigkeit
- seit 1995 Hinwendung zur Acrylmalerei und Radierung
- seit 1997 Regelmäßige Einzel- und Gruppenausstellungen
- 2004 Privatunterricht bei J. Zimmermann, Hannover
- seit 2005 Mitbegründung der Künstlergruppe ARTego
- seit 2008 Regelmäßige Teilnahme an Kunstakademien
- 2006-2010 Mitgliedschaft im Verein „Schaumburger Künstler“
- 2012 Mitglied der Gruppe „Ansichtssachen“

Mein künstlerischer Schwerpunkt ist die Malerei, überwiegend mit Acrylfarben oder Mischtechnik. Ich arbeite gern mit leuchtenden, expressiven Farbkompositionen, durch die ich die Energie und Spannung zwischen den Elementen auszudrücken versuche.

Meine Themen beziehen sich im weitesten Sinne auf das Spannungsfeld des Menschen in seinem Umfeld, also zum Beispiel Landschaften, Stimmungen, Beziehungen. Durch die eher abstrakte als figurative Gestaltung dominiert die Korrespondenz zwischen Farbe, Fläche und Form und lässt so für den Betrachter Raum für Interpretationen.

KONTAKT:

Jutta Wildhagen
Altenhägerstr. 70
31558 Hagenburg

jutta@wildhagen.de
Tel.: 05033-7121

www.
malerei.wildhagen.de

